

Ansprechpersonen	Ernte- und Betriebsberichterstattung
Natalia Schasse	0511-9898-3441
Jonas Schmidt	-1040
Karina Cytera	-2445
Amelie Lopez Trillo	-1109
E-Mail	Dez42Ernte@statistik.niedersachsen.de
Fax	0511-9898-99-7615

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht      Mein Zeichen (bitte bei Antwort angeben)  
Betriebsnummer

Hannover  
11/07/2024

### Informationen für die Ernte- und Betriebsberichterstatter/innen - BAUMOBST - Juni

Liebe Ernteberichterstattende für Baumobst,

anbei erhalten Sie die vorläufigen Ergebnisse der Juni-umfrage zur Kirschernte. Den ersten Schätzungen zu Folge werden diesen Sommer in Niedersachsen rund 34% weniger Süßkirschen und 52% weniger Sauerkirschen erwartet als im Vorjahr (Tab. 1). Allerdings wird es im Ertrag sortenspezifische Unterschiede sowie teils qualitative Vorteile im geschützte Anbau geben.

Gründe für diese pessimistische Ertragseinschätzung sind vor allem ein unterdurchschnittlicher Behang und ein hoher Anteil von nicht marktfähigen Früchten. Die Hauptursache dafür war die Witterung, welche sich durch anhaltenden Niederschlag und Staunässe sowie ungünstiges Befruchtungswetter auszeichnete. Zum Nachteil der Kirchbaumbestände fielen die Frosträchte in den Zeitraum der Vollblüte – mit Totalausfällen als Folge. Vor allem in Beständen ohne Schutz saugten sich

die Kirschen mit Wasser voll, was zwar saftige aber geplätzte Früchte zu Folge hatte. Aufgrund der wetterbedingten beeinträchtigten Bestäubungsaktivität wurde der Bestäubungsprozess als unterdurchschnittlich bewertet. Zudem kam es am 19.05.2024 zum Hagelereignis im Raum Jork, welches bis dahin verschonte Früchte zusätzlich beschädigte.

Der Blühbeginn in den Obstanlagen startete bis zu zwei Wochen früher als in den letzten drei Jahren (Tab.2, Abb.1). Ähnlich stark verfrühte sich auch der Erntestart im Alten Land. Aufgrund einer hohen Ausfallquote - teils bis zu 100 % vor allem bei frühen Sorten - verzichteten einige Erzeugerbetriebe allerdings auf die Ernte. Manche rodeten sogar die Flächen, da der Anbau nicht mehr kostendeckend ist. Die Erwartungen, dass im Zusammenhang mit der geringeren Verfügbarkeit die Preise steigen, wurden leider nicht erfüllt.

Tabelle 1 Anbau und Ernte von Kirschen und Äpfeln ab 2017, sowie Ernteaussichten zum Juni 2023

Jahr P.= Prognose	Süßkirschen			Sauerkirschen			Äpfel		
	Anbaufläche*	Ertrag	Erntemenge	Anbaufläche*	Ertrag	Erntemenge	Anbaufläche*	Ertrag	Erntemenge
	ha	dt/ha	dt	ha	dt/ha	dt	ha	dt/ha	dt
P. Juni 2024	484	<b>69,7</b>	33 766	23	<b>19,3</b>	436	Keine Erhebung im Juni		
2023	484	<b>105,6</b>	51 116	23	<b>40,3</b>	912	8 353	<b>338,5</b>	2 826 975
2022	484	<b>98,8</b>	47 849	23	<b>33,3</b>	754	8 353	<b>375,5</b>	3 136 515
2021	516	<b>81,8</b>	42 228	23	<b>38,4</b>	865	8 089	<b>359,9</b>	2 911 297
2020	511	<b>90,0</b>	45 982	20	<b>52,3</b>	1 027	8 064	<b>346,8</b>	2 796 908
2019	526	<b>90,7</b>	47 714	21	<b>36,6</b>	777	8 104	<b>327,0</b>	2 650 266
2018	513	<b>76,6</b>	39 286	22	<b>51,2</b>	1 134	8 150	<b>358,7</b>	2 923 422
2017	516	<b>31,3</b>	16 167	23	<b>4,7</b>	107	8 089	<b>265,3</b>	2 146 243
2016	499	<b>70,3</b>	35 044	26	<b>44,6</b>	1 172	8 221	<b>388,9</b>	3 196 832
2015	498	<b>77,0</b>	38 338	27	<b>40,1</b>	1 067	8 205	<b>337,5</b>	2 769 152

\* Die Obst-Anbauflächen werden nur alle 5 Jahre (2007, 2012, 2017, 2022) in der Obstanbauerhebung erfragt. In den Zwischenjahren wurde für die Hochrechnung eine jährliche Flächenprognose zur Grunde gelegt. In 2021 und in 2023 wurde auf diese Flächenprognose verzichtet und die Flächen der Baumobsterhebung 2017 bzw. 2022 verwendet.

Tabelle 2 **Blühtermine an der Niederelbe 2019-2024** (Quelle: Obstbauversuchsanstalt der Landwirtschaftskammer Niedersachsen in Jork)

<b>Süßkirschen</b>	<b>Blühbeginn</b>	<b>Vollblüte</b>	<b>Blühende</b>	<b>Äpfel</b>	<b>Blühbeginn</b>	<b>Vollblüte</b>	<b>Blühende</b>
2019	07. Apr	17. Apr	01. Mai	2019	19. Apr	22. Apr	09. Mai
2020	08. Apr	16. Apr	04. Mai	2020	13. Apr	24. Apr	14. Mai
2021	18. Apr	29. Apr	14. Mai	2021	29. Apr	09. Mai	15. Mai
2022	13. Apr	19. Apr	09. Mai	2022	20. Apr	29. Apr	13. Mai
2023	14. Apr	23. Apr	12. Mai	2023	22. Apr	03. Mai	15. Mai
<b>2024</b>	30. Mrz	09. Apr	28. Apr	<b>2024</b>	08. Apr	14. Apr	02. Mai

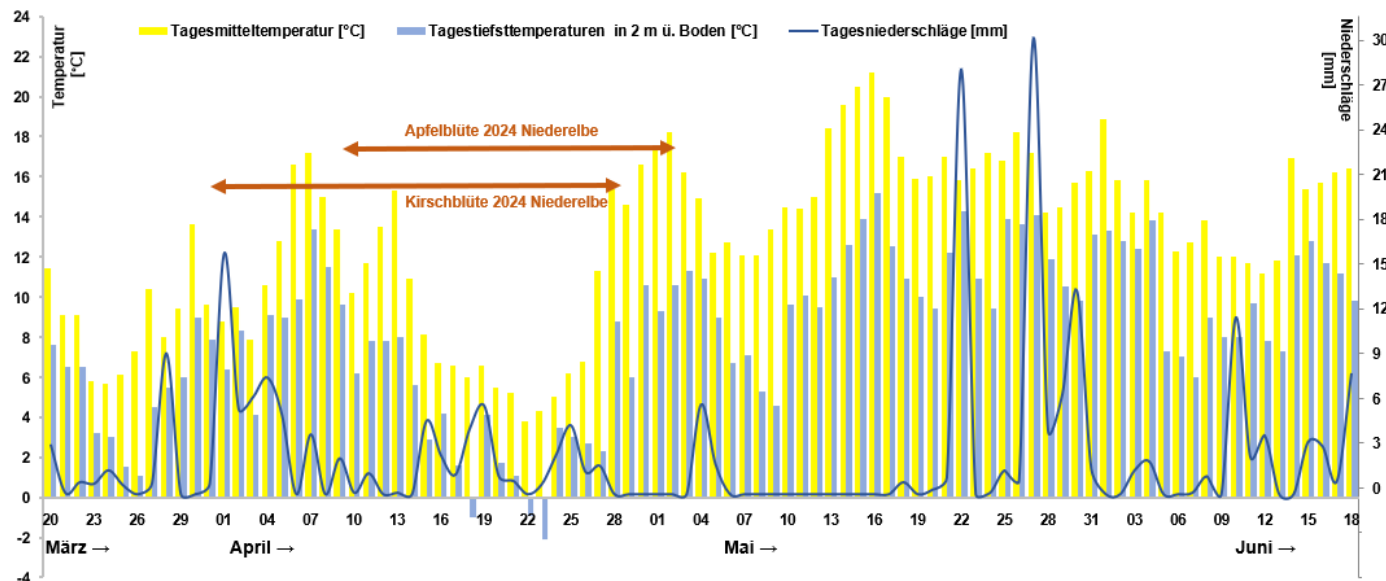



Abbildung 1 Klimadaten zum Zeitpunkt der Kirsch- und Apfelblüte an der Niederelbe 2023 (Quelle: Wetterstation HH-Fuhlsbüttel, DWD)

Diesen Beitrag und weitere Berichte finden Sie auf <https://www.statistik.niedersachsen.de/> unter Themen → Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Fischerei → Landwirtschaft in Niedersachsen → Wachstum und Ernte → Erntestatistik online → Fragebogen und Infos



Auf <https://www.destatis.de/DE> finden Sie Informationen für das gesamte Bundesgebiet unter dem Suchbegriff „Ernte“

Momentan unterstützen uns in der Baumobst-Berichterstattung 137 Betriebe. Laut der Baumobstanbauhebung 2022 gibt es in Niedersachsen um die 490 Betriebe, die Baumobst anbauen.

Unsere Flächenabdeckung schwankt mit der Anzahl der Meldungen pro Monat und je Fruchtart zwischen 5% und 20%. Die kleinräumigen Betriebsstrukturen machen es in Niedersachsen unmöglich, mit den wenigen Betrieben die Flächen repräsentativ zu erfassen.

Seit Längerem ist die Anzahl der freiwilligen erntebereichernden Betriebe stark rückläufig. Die Gründe dafür sind bekannt: struktureller Wandel, betriebliche Engpässe, Betriebsaufgabe. Nicht selten ist Frust durch bürokratische Ohnmacht der Grund, warum viele Landwirt/innen die langjährige freiwillige Berichterstattung kündigen oder erst gar nicht damit anfangen möchten oder können.

Unser Ziel - so wenig wie möglich Belastung für Betriebe und gleichzeitig die Lieferung der bestmöglichen Datenqualität - ist momentan nur mit Ihrer Unterstützung zu erreichen.

Deshalb bitten wir Sie um Ihre Treue. Wir arbeiten unermüdlich daran, eine mögliche Auskunftspflicht im Bereich Baumobst zu vermeiden. Einer Erhöhung der Aufwandsentschädigung ab 2025 auf acht Euro je Rückmeldung wurde zugestimmt.

Vielleicht schaffen Sie es, einen Betrieb aus Ihrer Nachbarschaft zu animieren, bei der EBE mitzumachen, um die Flächenabdeckung in Niedersachsen zu verbessern. Letztendlich profitiert die gesamte Branche davon, wenn wichtige Entscheidungen auf Basis praxisnaher Zahlen getroffen werden, die Beratungsringe maßgeschneiderte Lösungen anbieten können und der wissenschaftliche Fortschritt gelingt.

Wir freuen uns sehr auf Ihre Unterstützung und danken Ihnen für Ihr bisheriges Engagement!

Ihr Team der Ernte- und Betriebsberichterstattung